

Singer, Rudolf

*Exportkaufmann, Redakteur,
Diplomgesellschaftswissenschaftler*

*Vorsitzender des Staatlichen
Komitees für Rundfunk beim Minister-
rat der DDR*

102 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 10. Juli 1915 in Hamburg als Sohn eines Angestellten. Verh., vier Kinder. Realgymnasium. 1931—1933 Lehre als Exportkaufmann, danach bis 1936 als Einkäufer tätig. 1932 Zentralverband der Angestellten, 1933 KJVD und KPD. Teilnahme am antifasch. Widerstandskampf, inhaftiert. 1945—1949 Sekr. der BL Nordbayern der KPD. 1950-1951 Mitgl. des PV der KPD und seines Sekretariats. 1949—1963 als stellv. Chefredakteur bzw. Chefredakteur in Nürnberg, Düsseldorf und Halle tätig. 1956—1961 Fernstudium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED — Diplomgesellschaftswissenschaftler. 1963 bis 1966 Abtltr. im ZK der SED, 1966—1971 Chefredakteur des Organs des ZK der SED „Neues Deutschland“, seit 1971 Vors. des Staatlichen Komitees für Rundfunk. 1956—1963 Mitgl. der BL Halle der SED. Seit 1967 Mitgl. des ZK der SED. Seit 1971 Abg. und Mitgl. des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten, Vors. der Parlamentarischen Freundschaftsgruppe DDR—Indien in der VK.

Ehrensperge zum WO in Gold, WO in Gold, in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Verdienstmedaille der DDR, fünfmal Medaille für ausgezeichnete Leistungen und weitere Auszeichnungen.